

Gegen Bauunternehmen gerichtete

Kriminalität

2020 wurden gemäß einer Umfrage des BIVO **69,8 Prozent**

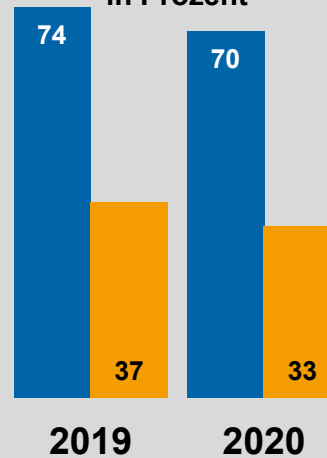
der Firmen des ostdeutschen Bauhauptgewerbes Opfer von Kriminalität in Form von Einbrüchen, Diebstählen, Vandalismus oder Anschlägen. 2019 waren es 74,4 Prozent. Die Pandemie und die Lockdowns haben sich ohne Zweifel auf das Kriminalitätsgeschehen ausgewirkt aber auch die erheblichen Anstrengungen der Bauunternehmen in den Bereichen Baustellenüberwachung und Sicherheitstechnik verringerten Tatgelegenheiten.

Was Einbruch/Diebstahl anbelangt, ist das Bauhauptgewerbe häufiger betroffen als das Baunebengewerbe. Ein Vergleich der BIVO-Umfrageergebnisse für das Bauhauptgewerbe mit den auf Grundlage der Kriminalstatistik des BKA ermittelten Häufigkeitszahlen im Baugewerbe für das Jahr 2020 veranschaulicht das.

Einbruch/Diebstahl

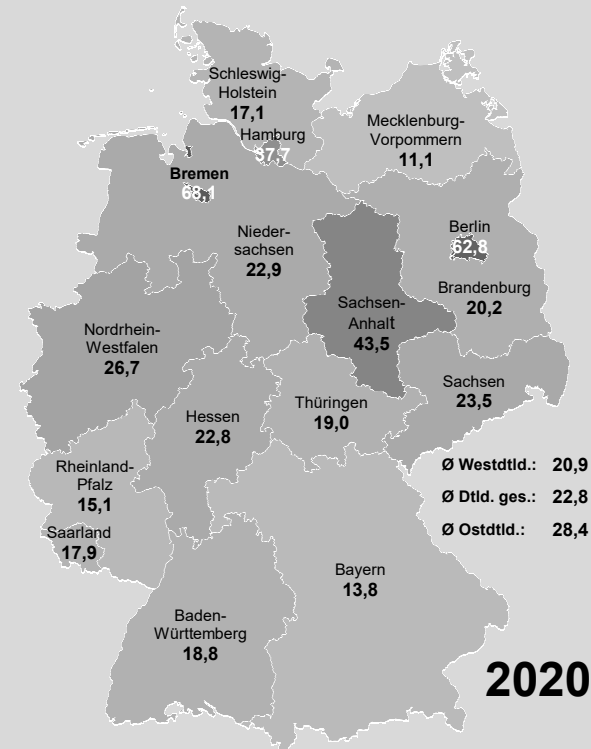
Vandalismus/Anschläge

Anteil betroffener Firmen an Gesamtzahl der Unternehmen in Prozent



Bauhauptgewerbe
Ostdeutschland

Quellen: Bundeskriminalamt (BKA), Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO)



2020

Anzahl Einbruch/Diebstahl je 100 Firmen des Baugewerbes (Häufigkeitszahl)